

Jahresbericht 2021



ESPAS bietet Perspektiven



Veränderungen und Anpassungen an neue Gegebenheiten sind Herausforderungen unserer Zeit. Auch deshalb wollen wir eine verlässliche und motivierende Arbeitsatmosphäre gestalten. So schaffen wir für unsere Angestellten Sicherheit und eröffnen ihnen gleichzeitig Entwicklungsperspektiven.

Bei ESPAS erlebten wir die Pandemie und ihre Folgen in wellenartigen Bewegungen. In diesen turbulenten Zeiten trotz Distanz zusammenzustehen und durchzuhalten, war für jede und jeden von uns wichtig. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, unsere Gemeinschaft zu pflegen und unseren Leistungsauftrag zu erfüllen.

Gemeinsam mit dem Stiftungsrat haben wir unsere Strategie überprüft. Wir haben festgestellt, dass unser Leitsatz «ESPAS ist die führende Spezialistin in der individuellen Arbeitsintegration» nicht nur weiter gültig ist, sondern sogar an Bedeutung gewinnt. Mit der Arbeit bieten wir unseren Mitarbeitenden und Teilnehmenden eine Zukunftsperspektive und nutzen sie als Instrument zur Unterstützung in der nachhaltigen Integration.

Dass wir auf Teamarbeit setzen, hat sich auch im 2021 auszahlt: Unsere Eingliederungsmassnahmen erhalten von der IV-Stelle sehr gute Bewertungen. Die Umsatzziele im Dienstleistungsbereich konnten wir dank guter Teamarbeit übertreffen. Auch dass wir die Bedürfnisse unserer Kundschaft erkannt und unser Angebot laufend entsprechend angepasst haben, ist der Verdienst aller.

Das kantonale Sozialamt und die Invalidenversicherung fordern immer häufiger standardisierte Messbarkeit und kurzfristige Anpassungen. Dem gerecht zu werden, ist anspruchsvoll und arbeitsintensiv. Umso wichtiger ist es, dass wir mit beiden Partnern im Dialog sind und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit pflegen.

Wir sind stolz auf unsere treue Kundschaft, mit der wir eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten dürfen. Mein Dank geht an alle, die zu diesem partnerschaftlichen Arbeitsklima beitragen.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere Flexibilität auch weiterhin stark gefordert sein wird. Dies wollen und können wir gleichzeitig als Entwicklungschance für uns alle nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

Rita Durschei
Geschäftsführerin

Perspektiven- vielfalt

Im Gespräch mit einer ehemaligen ESPAS Mitarbeiterin und zwei ESPAS Begleitpersonen, die schon viele Menschen auf ihrem Integrationsweg unterstützt haben, wird klar: DEN typischen Weg in den ersten Arbeitsmarkt gibt es nicht.

Stärke dank Vielfalt

«Mein Antrieb war schon immer die finanzielle Selbstständigkeit», erzählt Andrea Roth als ehemalige ESPAS Mitarbeiterin. Nachdem sie ihre Berufsausbildung bei ESPAS absolviert hatte, arbeitete sie rund zehn Jahre in den Abteilungen Administration und Kundenbuchhaltung, wo sie wertvolle Erfahrungen für die heutige Arbeit im ersten Arbeitsmarkt erlangen konnte: «Bei ESPAS lernte ich viel über meine Fähigkeiten und meine Belastbarkeit. Davon profitiere ich immer noch.» Heute liebt Andrea Roth

die Abwechslung und Vielfalt ihrer zwei Teilzeit-Pensen, welche die Buchführung für eine katholische Pfarrei und die Administration bei der CARITAS vereint. Den Wunsch, sich weiterzuentwickeln, behält sie im Auge: «Während der Pandemie habe ich die Ausbildung zur Fitness-Instruktorin bestanden.» Hier strebt Andrea Roth eine Teilzeitselbstständigkeit an. Getreu ihrem Motto: Schritt für Schritt.

Lernchancen nutzen

Die erfahrene Job Coachin Gaby Bättig ist sich der Wichtigkeit ihrer Rolle als Begleiterin bewusst. «In echter, sinnstiftender Arbeit liegt viel Kraft, eigene Grenzen und Möglichkeiten auszuloten

und einzuordnen», bestätigt sie und ist dabei überzeugt, dass jeder Entwicklungsprozess Lernchancen bietet. So erinnert sie sich neben Andrea Roth an eine weitere ehemalige Mitarbeiterin, die an einem externen angepassten Arbeitsplatz Fuss fasste und dort auf eindrückliche Art und Weise private wie auch berufliche Hürden bewältigte: Sie führte konstruktive Gespräche mit Vorgesetzten, überwand ein Suchtproblem und suchte erneut nach einer Stelle. Voller Anerkennung betont Gaby Bättig: «Mich beeindruckt, wie diese Mitarbeiterin mit Herausforderungen umgeht und im Austausch mit dem Einsatzbetrieb und mir nach Lösungen und Perspektiven suchte.» Dies gelang ihr nicht zuletzt dank der unterschiedlichen Arbeiten, welche sie während ihrer Zeit bei ESPAS aktiv als Trainingsmöglichkeiten genutzt hat.

Voller Zuversicht

In der ESPAS Kundenbuchhaltung wird Teamgeist grossgeschrieben. «Ich übergebe meinem Team zumutbare Verantwortung und beziehe alle in die Arbeitsprozesse mit ein», erzählt der zuständige Gruppenleiter. «Unsere Resultate erzielen wir als Gemeinschaft. Das ist eine gute Voraussetzung für die individuelle Förderung der Teammitglieder.» Er erinnert sich gern an einen ehemaligen Mitarbeiter, der persönlich wie auch beruflich während der Arbeit in seiner Gruppe aufblühte. Nach knapp 10 Jahren verliess er ESPAS auf eigenen Wunsch, um sich um die Liegenschaftsverwaltung seiner Eltern zu kümmern. «Er hatte die Übergabe an seinen Nachfolger minutiös geplant. Er bewies damit Selbstverantwortung, Sachverständnis und Organisationsvermögen», so der Gruppenleiter. «Dank seines grossartigen Abschlusseinsatzes konnte ich ihn voller Zuversicht ziehen lassen und freue mich, dass er seine Entwicklung nun selbst in die Hand nimmt.»



Weiterentwicklung auf Augenhöhe

ESPAS bietet allen Beschäftigten interne und externe Entwicklungschancen. Mit dem neuen Personalentwicklungskonzept fördern wir die individuelle Arbeitsintegration und setzen die UNO Behindertenrechtskonvention um.

Das neue Aus- und Weiterbildungsangebot richtet sich an alle Angestellten. Erstmals ist darin die Weiterbildung enthalten, die das gemeinsame Lernen von beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Menschen ermöglicht. In einer neuen Arbeitsgruppe arbeiten zudem bereichs- und hierarchieübergreifende Vertreter an der ESPAS Weiterentwicklung. Nicht allen Mitarbeitenden ist es möglich, ihr Potenzial im ersten Arbeitsmarkt einzubringen: Deshalb haben wir die Funktion «Mitarbeitende mit besonderen Aufgaben» geschaffen. Mitarbeitende erhalten so intern eine Perspektive und Wertschätzung für ihre speziellen Ressourcen. Den Mitarbeitenden ohne Berufsabschluss bieten wir zudem die Möglichkeit, bei ESPAS eine Berufslehre zu absolvieren. Bereits eingeführt haben wir eine Personalqualifikation, die neu auf die fachliche und persönliche Entwicklung statt Leistungsbeurteilung fokussiert. Über das Resultat freue ich mich sehr und sage allen Beteiligten «Danke!».

Edith Gitermann
Bereichsleiterin
Eingliederungsmassnahmen
Stv. Geschäftsführerin





Digitalisierung erfordert Handarbeit

Die Digitalisierung zeigt sich bei ESPAS in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit genauso wie bei der Arbeitsplatzgestaltung. Auch die Kundschaft erwartet von der ESPAS Belegschaft zeitgemässes digitales Know-how.

Mit Sorgfalt von analog zu digital
Elektronische Datenverwaltung ist ein häufiges Anliegen der ESPAS Kundschaft. In diesem Digitalisierungsprozess fällt viel manuelle Arbeit an: Der Transfer von analog zu digital passiert nicht per Knopfdruck, sondern wird sorgfältig geplant und manuell umgesetzt. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Digitalisierung von Studierenden-Dossiers, welche ESPAS im Auftrag einer Schweizer Hochschule ausführt. Diese Arbeit ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur elektronischen Datenverwaltung der Kundin.

Dynamik und Routine
«Der Auftrag begann mit der Durchsicht und Sortierung von tausenden Hänge-registern, gefüllt mit unterschiedlichsten Dokumenten», erzählt Susanne Arnold, Zweigstellenleiterin in Winterthur. Bevor ihr Team jedes einzelne Papier einscannen konnte, waren Planung und Struktur gefragt. Die Ablage sollte für die Auftraggeberin nachvollziehbar und anwenderfreundlich sein. Über den stetigen Lernprozess freut sich Susanne Arnold. «Das gewonnene Wissen fliesst später in neue Aufträge ein. Auch wenn jeder Auftrag anders ist: Sie haben alle den Wunsch nach Digitalisierung als gemeinsamen Nenner.» Das Finden der passenden Umsetzungsmethode ist für das ESPAS Team ein dynamischer Prozess, der vom Software-Partner SEP IT AG unterstützt wird. Das eigentliche Scannen als Routinearbeit ist für die ESPAS Beschäftigten ein wichtiger Bestandteil ihres geregelten Tagesablaufs.

Fortschritt mit Fokus
Die teilweise anspruchsvollen Kundenwünsche ermutigen das ESPAS Team, sich immer wieder mit neuen Themen auseinanderzusetzen, die zusätzliche Kompetenzen erfordern. «In den letzten Jahren haben wir uns zum Beispiel im Bereich Datenschutz und Sicherheitsansprüche stark weiterentwickelt und wertvolles Fachwissen aufbauen können.», erklärt Michael Frei, Bereichsleiter Zweigstellen und ergänzt: «Unser bestehendes Angebot wird dadurch laufend erweitert und optimiert».

Erweitertes Ausbildungsangebot

Fachmann/-frau Kundendialog ist eine noch junge und attraktive Berufslehre. Der erste Lernende hat in unserem internen Telefonservice mit dieser Ausbildung begonnen.

Auf Kernkompetenzen aufbauen
Die kaufmännischen Grundbildungen werden per Lehrbeginn 2023 total revidiert. «Wir gehen davon aus, dass das KV auch nach der Revision einen hohen Stellenwert behält, die Anforderungen sich aber verändern werden», erklärt Reto Hähnel, Abteilungsleiter Berufsmassnahmen und Ausbildung. Diese bevorstehenden Änderungen waren mit ein Grund, dass er zusammen mit seinem Team weitere Ausbildungen evaluierte, welche sowohl zu den Erfahrungen und der Infrastruktur von ESPAS als

auch zu den Kompetenzen und Voraussetzungen der Lernenden passte. So sei man auf die Berufsausbildung «Fachmann/-frau Kundendialog» gestossen, welche viele Kriterien des Anforderungskatalogs erfüllt und mehrsprachige sowie kontaktfreudige Mitarbeitende anspricht, die den telefonischen Austausch mit der Kundschaft schätzen. «Dank der langjährigen Erfahrung im Bereich Telefonservice können wir auf wertvolle bestehende Fachkenntnisse zugreifen», ergänzt Michael Bacharidis, Abteilungsleiter Service Dienstleistungen, die Liste an Argumenten, die für die Ausbildung sprechen.

Praxisnähe und Anwendung
Im Sommer 2021 ist das Pilotprojekt erfolgreich gestartet: Philip West wird als erster Lernender zum angehenden Fachmann Kundendialog EFZ im 1. Lehrjahr ausgebildet. Das bisher Gelernte kann er bereits im Arbeitsalltag einsetzen: Zum Beispiel beim Umgang mit Reklamationen, die ein besonderes Gespür für sein telefonisches Gegenüber voraussetzen. Erkenntnisse aus der Kommunikationslehre helfen dem jungen Mann zudem beim Vermitteln in zwischenmenschlichen Situationen: «Dialog bedeutet für mich, die richtige Balance zwischen Zuhören und Reden zu finden», so Philip West.

Während für Reto Hähnel und Michael Bacharidis die Weiterentwicklung der neuen Ausbildung einen hohen Stellenwert behält, steht für Philip West der nächste wichtige Schritt an: Die Suche nach einem Ausbildungsplatz im ersten Arbeitsmarkt für das bevorstehende 2. und 3. Lehrjahr. Beide Verantwortlichen wünschen ihm dafür gutes Gelingen und viel Erfolg.



Zusammenarbeit mit Non-Profit-Organisationen

Wir streben eine langfristige und nachhaltige Partnerschaft an. NPOs werden im Bereich der Routinearbeit entlastet und unsere Mitarbeitenden mit sinnvoller Arbeit betraut.



Zukunftstag

Die Kinder der ESPAS Beschäftigten haben einen ereignisreichen Tag erleben dürfen. Der Einblick in die diversen Abteilungen sorgte für viel Abwechslung und staunende Gesichter.

Impfmöglichkeit bei ESPAS

Bereits im ersten Quartal 2021 konnten sich alle Beschäftigten intern gegen COVID 19 impfen lassen.

Meilenstein im Telefonservice

Unsere neue Telefonsoftware ist intuitiv zu bedienen und deshalb auch für unsere fünf blinden sowie sehbeeinträchtigten Mitarbeitenden geeignet.



Gemeinsam feiern.
40 Jahre ESPAS.

Schon 2021 haben wir begonnen, unser 40 Jahre Jubiläum vorzubereiten. Wir freuen uns auf den Jubiläumskalender auf der Webseite mit Statements unserer Beschäftigten und den speziellen Jubiläums-Apéro mit unseren Kunden.



Beschäftigte Personen per 31. Dezember

	2020	2021
Total	568	569
MitarbeiterInnen angepasste Arbeitsplätze	265	254
TeilnehmerInnen Eingliederungsmassnahmen	204	218
Kader	99	97

Abgeschlossene Eingliederungsmassnahmen per 31. Dezember

Ausbildung EBA / EFZ		2021	
Total Lernende	10		
davon bestanden	9		
Integration im 1. Arbeitsmarkt	6	67 %	

Aufbautraining		2021	
Total Aufbautrainings	99		
Integration im 1. Arbeitsmarkt	9	9 %	

Arbeitsvermittlung		2021	
Total Arbeitsvermittlungen	4		
Integration im 1. Arbeitsmarkt	1	25 %	

Bilanz per 31.12.2021

Gerundet auf ganze Franken	2020	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen	4'443'701	4'274'101
Flüssige Mittel	2'631'009	2'963'871
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412'902	483'311
Wertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-8'100	-13'900
Forderungen SVA (IV), KÜG	817'774	441'857
Forderungen ggü. Sozialversicherungen	4'660	3'423
Übrige Forderungen	2'100	51
Aktive Rechnungsabgrenzung	583'356	395'488
Anlagevermögen	1'284'795	1'129'134
Feste Einrichtungen Umbau	1'048'703	1'048'703
Einrichtungen Umbau	39'500	39'500
Möbilien, EDV Hardware und Software	3'227'145	3'351'897
Wertberichtigungen	-3'102'629	-3'383'042
Kautionen	52'076	52'076
Beteiligung	20'000	20'000
Total Aktiven	5'728'496	5'403'235
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	803'779	695'559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258'591	162'317
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	135'782	115'410
Übrige Verbindlichkeiten	44'669	59'338
Passive Rechnungsabgrenzung	342'184	339'897
Kurzfristige Rückstellungen	22'553	18'597
Langfristiges Fremd- und Fondskapital	2'565'017	940'273
Langfristig verzinsl. Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	25'579	25'666
Langfristige Rückstellungen	100'000	100'000
Mitarbeiter Fonds	44'881	46'082
Fonds Umbau Eingliederungsmassnahmen	347'436	316'320
Schwankungsfonds Kantonales Sozialamt ZH	670'603	452'205
Schwankungsfonds SVA (IV)	1'376'518	0
Organisationskapital	2'359'700	3'767'403
Stiftungskapital	20'000	20'000
Gebundenes Kapital	12'301	12'301
Freiwillige Gewinnreserven	1'423'000	2'841'138
Betriebskapital Stiftung	965'848	904'399
Jahresergebnis	-61'449	-10'435
Total Passiven	5'728'496	5'403'235

Erfolgsrechnung 2021

Gerundet auf ganze Franken	2020	2021
Erträge		
Dienstleistungsertrag	2'419'497	2'583'083
Erträge aus SVA (IV)-Aufträgen	6'987'934	6'716'478
Ertrag Personalrestaurant	355'659	355'286
Kantonale Betriebsbeiträge	4'917'356	4'700'850
Kantonale Betriebsbeiträge aperiodisch	-18'380	30'457
Erträge aus Nebenbetrieb	5'963	3'375
Spenden	0	1'201
Total Betriebsertrag	14'668'029	14'390'730
Aufwand		
Dienstleistungsaufwand	-429'870	-466'326
Aufwand Personalrestaurant	-215'647	-219'841
Personalaufwand	-10'785'429	-10'898'512
Raumaufwand	-1'599'922	-1'466'409
Unterhalt und Reparaturen	-450'321	-501'711
Abschreibungen	-355'014	-371'763
Schulung und Ausbildung	-218'773	-196'508
Büro- und Verwaltungsaufwand	-299'041	-353'094
Entwicklung	-6'859	0
Übriger Sachaufwand	-121'903	-135'167
Total Aufwand	-14'482'779	-14'609'331
Betriebsergebnis	185'250	-218'601
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-2'097	-2'157
Ausserordentlicher Ertrag	2	4'014
Ausserordentlicher Aufwand	-10'867	-383
Ergebnis vor Fondsveränderung	172'288	-217'128
Zuweisung an Fonds	-295'343	-53'256
Verwendung Fonds	61'606	1'678'087
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Fonds Mitarbeiter	0	-1'201
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Fonds Umbau	31'116	31'116
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Schwankungsfonds KSA provisorisch	30'490	228'833
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Schwankungsfonds KSA aus Vorjahr	-61'449	-10'435
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Schwankungsfonds SVA (IV)	-233'894	1'376'518
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-61'449	1'407'703
(-) Zuweisung / (+) Entnahme gebundenes Kapital	0	0
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Organisationskapital	61'449	-1'407'703
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0	0

Der Abschluss 2021 der ESPAS Stiftung wurde nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein transparentes Bild der effektiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Es wurde das aktuelle Rechnungslegungsrecht angewendet.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 325'261 auf CHF 5'403'235 gesenkt. Die Veränderung von diversen Positionen sind direkt der Bilanz zu entnehmen. Gegenüber dem Vorjahr weist die Geldflussrechnung eine Zunahme der flüssigen Mittel von CHF 332'863 aus. Über alle Geschäftsbetriebe wurden Neu- und Ersatzanschaffungen im Gesamtwert von CHF 216'483 getätigt. Für diese Investitionen wurden keine Subventionen beantragt. Die ESPAS Stiftung ist mit CHF 20'000 zu 100% an der ESPAS Handels- und Dienstleistungs-GmbH beteiligt, die jedoch nicht konsolidiert wird. Die Firma betrieb bis am 30.06.2010 einen Volg Laden in Dielsdorf und wird für allfällige neue Geschäftsaktivitäten wieder aktiviert.

Erfolgsrechnung

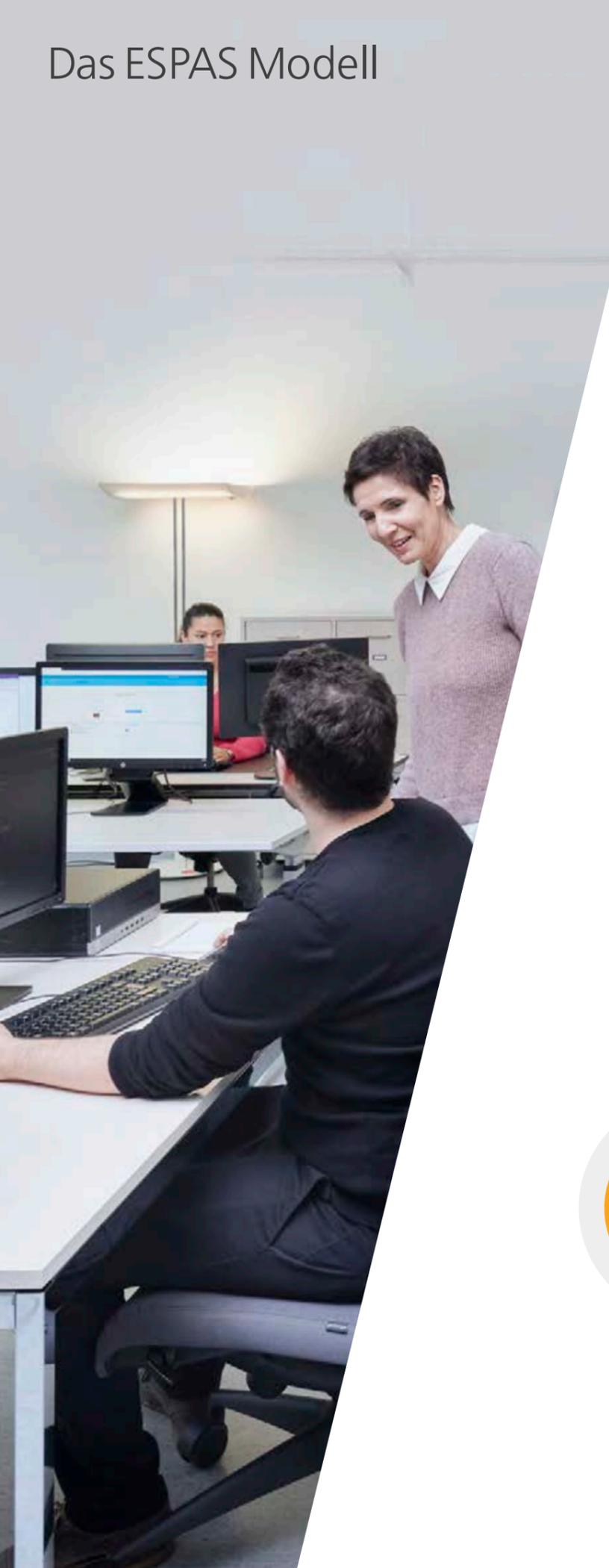
Das Total der Betriebserträge sank im abgeschlossenen Geschäftsjahr um CHF 277'299 auf insgesamt CHF 14'390'730. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Dienstleistungserträge um CHF 163'586 erhöht werden. Eine Reduktion von CHF 271'456 ist bei den Erträgen aus SVA (IV) Aufträgen zu verzeichnen. Die Corona-Krise macht sich nach wie vor stark bemerkbar bei den Erträgen des Personalrestaurants, die sich zum Vorjahr nur unwesentlich veränderten. Im Jahr 2021 gab es keine weiteren Tarifkürzungen bei den Betriebsbeiträgen, jedoch reduzierten sich diese für das aktuelle Geschäftsjahr aufgrund geringerer Belegung um CHF 216'506. Der Gesamtaufwand aus betrieblicher Tätigkeit beträgt CHF 14'609'331, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von

CHF 126'552 entspricht. Nebst einer Erhöhung des Personalaufwands um CHF 113'083 verzeichnen wir eine Abnahme beim Raum- aufwand von CHF 133'513. Diese kommen einerseits von den reduzierten Nebenkosten und andererseits von der Anpassung des Verbuchungsschlüssels der Nebenkosten und gleichen sich teilweise mit den erhöhten Kosten für Unterhalt und Reparaturen von CHF 51'390 aus. Erweiterungen und Anpassungen bei der Homepage sowie Öffentlichkeitsarbeiten führten unter anderem zu CHF 54'053 Mehrausgaben beim Büro- und Verwaltungsaufwand. Beim Dienstleistungsaufwand sind Kostenerhöhungen über CHF 36'456 zu verzeichnen, welche im direkten Zusammenhang mit der Ertragssteigerung stehen. Das Jahresergebnis vor Fondsveränderung weist einen Verlust von CHF 217'128 aus. Dem Fonds Umbau wurden CHF 31'116 entnommen. Aufgrund der Betriebsbuchhaltung setzt sich das Ergebnis wie folgt zusammen: Eine Zuweisung des Schwankungsfonds SVA (IV) von CHF 41'620 sowie eine Entnahme des Schwankungsfonds des kantonalen Sozialamtes (KSA) von CHF 228'833. Die Korrekturen des Schwankungsfonds KSA aus dem Vorjahr betragen CHF 10'435 und werden mit dem Organisationskapital ausgeglichen. Gemäss Entscheid des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) wurde der Saldo des Schwankungsfonds SVA (IV) von CHF 1'418'138 vollumfänglich aufgelöst und in die freien Reserven übertragen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

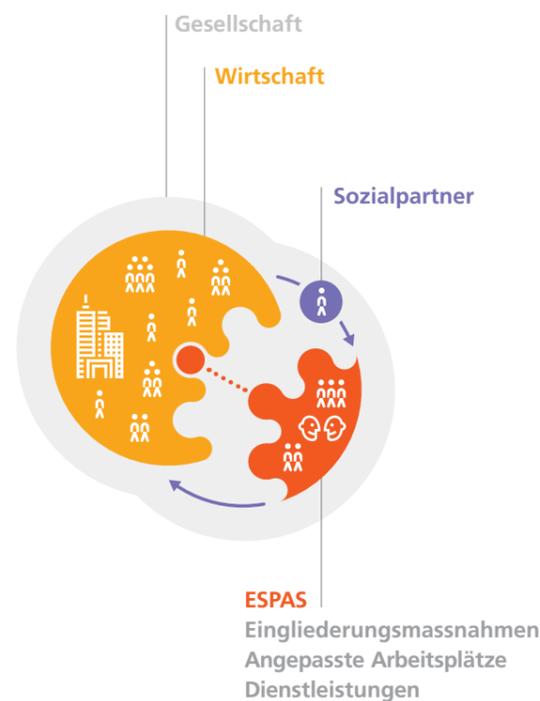
Die Revisionsstelle BDO AG hat die Jahresrechnung der ESPAS Stiftung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr auf Konformität mit dem Gesetz, mit Swiss GAAP FER, mit den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes (KSA), mit den allgemeinen Vertragsbedingungen der Sozialversicherungsanstalt (SVA) sowie mit der Stiftungsurkunde geprüft. Der offizielle Revisionsbericht sowie die Gesamtrechnung Swiss GAAP FER können auf Wunsch bei der Geschäftsstelle ESPAS eingesehen werden.

	2020	2021
Gerundet auf ganze Franken		
Ergebnis vor Fondsveränderung	172'288	-217'128
Abschreibungen	355'014	371'763
Veränderung Forderungen	340'580	314'595
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-172'571	187'868
Veränderung Verbindlichkeiten	-754	-101'979
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen	-904	-6'243
Nicht liquiditätswirksame Erfolge	87	87
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens	10'867	383
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	704'607	549'346
Investitionen in Sachanlagen	-236'081	-216'483
Desinvestition von Sachanlagen	1'400	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-234'681	-216'483
Veränderung der flüssigen Mittel	469'926	332'863
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1. Januar	2'161'083	2'631'009
Endbestand flüssige Mittel per 31. Dezember	2'631'009	2'963'872
Differenz Endbestand zu Anfangsbestand	469'926	332'863
Vergleich Veränderung flüssige Mittel zu Differenz Bestände	0	0



**Brückenbauer
zwischen sozialen Realitäten**
In unserer von Wettbewerb geprägten Welt ist das soziale Netz anfällig für Risse und Zerfall. Dies kann zu Ausgrenzung, Angst und Vereinsamung führen.

Das Teilhaben an der Arbeitswelt ist ein bedeutender Faktor für das Selbstwertgefühl und die soziale Anerkennung. Die Erhaltung des sozialen Gleichgewichts ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft.



Geschäftsleitung

Geschäftsführerin Eingliederungsmassnahmen	Rita Durschei Edith Gitermann Stv. Geschäftsführerin/Bereichsleiterin
Dienstleistungen	Benjamin Gsell Bereichsleiter
Zentrale Leistungen	Franco Chierchia Bereichsleiter
Zweigstellen	Michael Frei Bereichsleiter

Stiftungsrat (gewählt bis April 2024)

Präsident	Meinrad Fleischmann Oberrieden, Unternehmer
Vizepräsident	Toni Berthel Küsnacht, Psychiater / Psychotherapeut
Mitglieder	Michael à Porta Zürich, Geschäftsleiter wetalkwithyou GmbH Cornelia Hürlimann Zürich, CFO Intercity Group Beat Nüesch Horgen, Geschäftsleiter Soziales Netz Bezirk Horgen Conny Thiel-Egenter Zürich, Geschäftsleiterin Fornat AG
Kontrollstelle	BDO AG Zürich

Zürich

Naglerwiesenstrasse 4
Postfach
8049 Zürich
T +41 44 344 31 31
F +41 44 344 31 32
info@espas.ch

Richterswil

Erlenstrasse 89
8805 Richterswil
T +41 44 786 72 72
F +41 44 786 72 82
inforichterswil@espas.ch

Winterthur

Pflanzschulstrasse 17
Postfach
8401 Winterthur
T +41 52 234 77 77
F +41 52 234 77 87
infowinterthur@espas.ch

www.espas.ch

